

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen VALETTA- Produkt. Sie haben sich für ein qualitativ hochwertiges Produkt aus Österreich entschieden. Wir bitten Sie, den Inhalt der Montageanleitung sorgfältig zu lesen und aufzubewahren. Diese Montageanleitung vervollständigt den Verwendungszweck mit den Informationen zur Montage und der Verwendung. Die Bedienungsanleitung muss vor der ersten Benutzung gelesen werden. Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitung entstehen, unterliegen nicht der Gewährleistung. Die Haftung für Folgeschäden an Elementen aller Art und Personen ist ausgeschlossen. Diese Anlage wurde vom Fachhandel geliefert und eingebaut. Reparaturen und Demontage dürfen nur durch dafür ausgebildetes Fachpersonal erfolgen. Nehmen Sie selbst keine Veränderungen am Produkt vor. Eine sichere Handhabung ist sonst nicht mehr gewährleistet.

Mit Herausgabe dieser Unterlagen/Version verlieren alle früheren entsprechenden Unterlagen ihre Gültigkeit. Die Anleitung, Zeichnungen und die Dokumentation sind vollständiges Eigentum von der Firma VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH und dürfen weder teilweise oder ganz kopiert oder reproduziert werden. Technische Änderungen und Druckfehler sind vorbehalten. Es gelten ausnahmslos die Verkaufs- und Lieferbedingungen von VALETTA Sonnenschutztechnik GmbH. (Aktuelle Fassung unter www.valetta.at)

WARTUNGSHINWEIS

Eine regelmäßige Wartung und Pflege erhöht die Lebensdauer der Anlage!

Überprüfen Sie die Anlage und die Bedienelemente regelmäßig jedoch zumindest einmal jährlich auf Verschleiß oder Beschädigung (Gestell, Behang, etc.) Ebenso sind Befestigungsschrauben und die Montage des Produktes auf seine Standhaftigkeit und Festigkeit zu prüfen. Entfernen Sie regelmäßig mögliche Verschmutzungen (Laub, etc.). Lassen Sie Inspektionen und Wartungsarbeiten regelmäßig und vorzugsweise nur von Fachpersonal durchführen. Verschlossene oder beschädigte Teile sind rechtzeitig und nur vom Fachbetrieb zu ersetzen bzw. reparieren. Benutzen Sie die Anlage nicht, wenn eine Reparatur erforderlich ist.

Es dürfen nur vom Hersteller freigegebene Original Ersatzteile verwendet werden.

Wir empfehlen einen Servicevertrag abzuschließen. Wenden Sie sich an ihren VALETTA-Fachpartner.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch Sturz von einer Aufstiegshilfe! Aufstiegshilfe (z. B. Leiter etc.) kann durch unsachgemäßes Aufstellen umkippen.

Aufstiegshilfe auf ebenen und tragfähigen Untergrund aufstellen! Aufstiegshilfe nicht an das Produkt lehnen!

Zweckentfremdete Belastungen beeinträchtigen Funktion und Sicherheit des Produktes!

Bei Fehlbedienung und unsachgemäßen Gebrauch erlischt der Garantieanspruch!

FRAGEN

Sollten Sie noch Fragen zur Montage oder der Bedienung dieses Produktes haben, kontaktieren Sie bitte Ihren autorisierten VALETTA Fachhändler.

PFLEGEHINWEIS

Um eine lange Lebensdauer zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen die Oberfläche der Anlage regelmäßig zu reinigen.

FÜR VALETTA AUSSENBSCHATTUNG

GESTELL:

Alle Aluminiumteile sind pulverbeschichtet und somit witterungsunempfindlich. Trotzdem empfehlen wir, in regelmäßigen Abständen die Aluminiumteile mit sauberem Wasser und einem milden haushaltsüblichen Reiniger zu säubern (keine aggressiven Mittel verwenden).

TUCH:

Tücher aus Acrylgewebe bzw. aus Soltis-Gewebe sind fäulnishemmend und schmutzabweisend ausgerüstet und können bei Bedarf mit lauwarmem Wasser abgewaschen werden. Es dürfen keine Seifenlaugen bzw. Zusatzmittel zum Reinigen verwendet werden, da sonst die Imprägnierung abgewaschen wird.

HINWEIS

- Die Anlage ist ein Sonnen- und Sichtschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind, Sturm, Regen oder Schnee (aufliegender Schnee vorher entfernen!) einzufahren.
- Wurde das Tuch dennoch einmal nass eingefahren, öffnen Sie die Anlage nach dem Regen und lassen Tuch und Konstruktion gründlich trocknen!

ACHTUNG: Keinen Hochdruckreiniger verwenden, Teile können unter Druck beschädigt werden.

ACHTUNG: Anlagen können unbeabsichtigt in Gang gesetzt werden. Es ist sicherzustellen, dass die Anlage bei Reinigung- und Wartungsarbeiten (z. B. Gebäudereiniger) stromlos geschaltet wird (z. B. Sicherung ausschalten) um Unfälle zu vermeiden.

Setzen Sie die Anlage nicht über längere Zeit Baufeuchte aus. Insbesondere aggressives Schwitzwasser durch Fertigputz oder Anstrichmittel können zu Korrosionsschäden im Antrieb oder bei den Bedienungselementen führen.



FÜR VALETTA AUSSENBSCHATTUNG

1. LESEN DER MONTAGE- UND BEDIENUNGSANLEITUNGEN

Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1. Sicherheits- und Warnhinweise für die Montageanleitungen sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden und unbedingt zu beachten!

WICHTIGER SICHERHEITSHINWEIS:

Spezielle Hinweise sind für die Funktion des Produktes wichtig und die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

1.2. QUALIFIKATION

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden. Zur Montage und Demontage der Anlage sind konstruktionsbedingt, mindestens zwei qualifizierte Monteure notwendig.

ELEKTROARBEITEN:

Die elektrische Festinstallation muss gemäß den nationalen Vorschriften durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigelegten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

1.3 WARENANNAHME

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

1.4 TRANSPORT

Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern. Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Auf Dachträgern muss zusätzlich durch einen über die Stirnseite gelegten Zurrkabel oder Netz (sog. Kopflasching) ein Herausrutschen der Beschattung aus dem Überkarton sicher verhindert werden. Die Verpackung der Anlage ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden. Die Anlage ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass diese nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Karton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

1.5 HOCHZIEHEN MIT SEILEN

Muss die Anlage in einen höheren Bereich mit Hilfe von Seilen hochgezogen werden, so ist die Anlage aus der Verpackung zu nehmen, mit den Zugseilen so zu verbinden, dass diese nicht herausrutschen kann und in waagrechter Lage gleichmäßig hoch zu ziehen. Entsprechendes gilt auch für die Demontage der Anlage.

1.6. MONTAGEKONSOLEN

Vor Beginn der Montage ist zu prüfen ob die gelieferten Montagekonsolen in Art und Anzahl mit der Bestellung übereinstimmen und ob die bei der Bestellung gemachten Angaben über den Befestigungsuntergrund mit dem tatsächlich vorgefundenen Befestigungsuntergrund übereinstimmen. Sollten hierbei Abweichungen festgestellt werden welche die Sicherheit beeinträchtigen, so darf die Montage nicht durchgeführt werden.

ACHTUNG:

Auslieferung ohne Montagematerial (als Zubehör erhältlich).

Das Montagematerial muss vom Monteur mit dem vorhandenen Montageuntergrund abgestimmt werden. Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage. Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise der Dübelhersteller sind unbedingt zu beachten!

1.7. BEFESTIGUNGSMITTEL

Die Beschattung erfüllt die Anforderungen der im CE Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt sie diese Anforderungen nur wenn:

- die Anlage mit der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Konsolen montiert ist
- die Anlage unter Berücksichtigung der vom Hersteller angegebenen Dübelauszugskräfte montiert ist
- bei der Montage die Hinweise des Herstellers der verwendeten Dübel beachtet wurden.

1.8 AUFSTIEGSHILFEN

Aufstiegshilfen dürfen nicht an der Beschattung angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden sie nur Aufstiegshilfen welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben.

FÜR VALETTA AUSSENBSCHATTUNG

1.9 ABSTURZSICHERUNG

Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

1.10. PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Beim Bohren der Dübellöcher tragen Sie eine Schutzbrille zum Schutz Ihrer Augen vor Splitter und Staub.

1.11 ENERGIELEITUNGEN

Vergewissern Sie sich vor Beginn der Montagearbeiten, dass im Bereich der Bohrungen keine Strom-, Gas- oder Wasserleitungen verlaufen.

1.12 ELEKTROANSCHLUSS

Die Anlage darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen (siehe Bedienungsanleitung). Die beigelegten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten. Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

1.13. TEILMONTIERTE BESCHATTUNGEN

Bei werksseitig teilmontierten Beschattungen – z.B. gekoppelte Anlagen ohne Tuch – sind die unter Federspannung stehenden Teile (siehe Kennzeichnung am Produkt) gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert. Diese Sicherung darf erst nach der kompletten Montage entfernt werden. Es besteht eine hohe Verletzungsgefahr durch die unter Federspannung stehenden gekennzeichneten Teile!

1.14. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Beschattungen dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Beschattung durch angehängte Gegenstände oder durch Seilabspannungen können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Anlage führen und sind daher nicht zulässig.

1.15. UNKONTROLLIERTE BEDIENUNG

Bei Arbeiten im Fahrbereich der Anlage muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr. Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen. Werden Anlagen von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Anlage unmöglich macht.

1.16. PROBELAUF

Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter der Anlage befinden. Die Befestigungsmittel und Konsolen sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen. Für Probelaufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen die Anlage nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen. Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

1.17. QUETSCH- UND SCHERBEREICHE

Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen Ausfallprofil und Hülse/Kassette bzw. Abdeckungen und im Bereich der Gelenkarme, sowie sich begegnenden Profilen. Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und mit eingezogen werden!

Wird die Anlage in einer Höhe unter 2,5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf diese nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden. Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig. Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Meter angebracht werden (nationale Bestimmungen hinsichtlich eingeschränkter Personen sind zu beachten).

1.18. MONTAGE UND DEMONTAGE

Während der Montage bzw. Demontage ist der Bereich unter der Anlage ein Gefahrenbereich und darf nur von Personen betreten werden, die mit den Montagearbeiten betraut sind. Achten Sie beim Einhängen der Anlage in die Konsolen darauf, das Anschlusskabel nicht zu quetschen bzw. zu beschädigen.

Sollten Beschädigungen auftreten bzw. festgestellt werden, so sind diese fachgerecht zu reparieren. Reparaturbedürftige Anlagen sind einzufahren und dürfen nicht verwendet werden. Es dürfen nur vom Hersteller freigegebenen Ersatzteile verwendet werden.

Zur Vermeidung von Verletzungen sind die Endlagen den örtlichen Gegebenheiten ggf. anzupassen.

In den öffentlich zugänglichen Bereichen sind die jeweils geltenden gesetzlichen Vorschriften zu beachten.

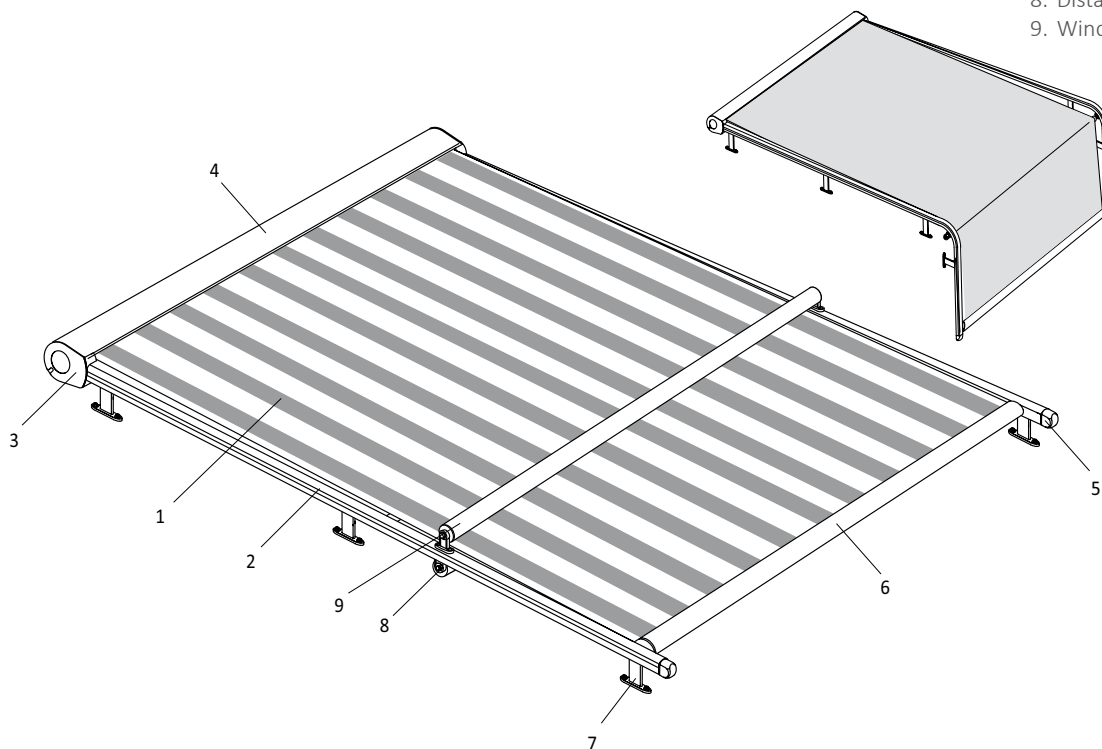
1.19. ÜBERGABE

Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben. Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Beschattung aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden an der Anlage und zu Unfällen kommen. Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf der Beschattung an den neuen Besitzer weitergereicht werden. Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

Empfehlung:

lassen Sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage, die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen.

1. Bespannung
2. Führungsschiene
3. Seitenlager
4. Antriebseinheit
5. Endkappe
6. Ausfallprofil
7. Abstandshalter
8. Distanzrohr ab Ausfall 351cm
9. Windsicherung ab Ausfall 351 cm

**ACHTUNG:**

Lieferung sofort auf Transportschäden überprüfen.

Den Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein vergleichen.

Überprüfung der Unterkonstruktion: Wichtig ist, daß die Glashauskonstruktion vor der Montage auf ihre statischen Eigenschaften überprüft wird. Zusätzlich muss gewährleistet sein, dass die Verschraubung der Abstandshalter direkt mit der tragenden Konstruktion verschraubt werden und auch bei Windbelastung keine Verbindung zur Glasleiste besteht, da es sonst zu Spannungsrissen innerhalb der Glasabdeckung kommen kann. Im Zweifelsfalle sollte mit dem Hersteller der Glashauskonstruktion Rücksprache genommen werden.

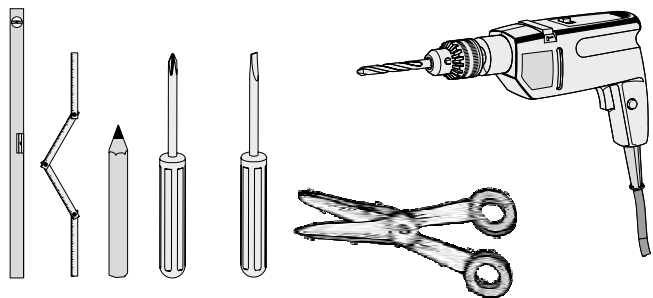
Eine Außenbeschattung ist ein Sonnenschutz, kein Allwetterschutz. Sie ist bei aufkommendem Wind und Sturm einzufahren, ebenso bei Regen und Schnee.

Ist die Außenbeschattung mit einer automatischen Steuerung (z.B. Wind und Sonnenwächter) ausgerüstet, muss diese den Winter über abgeschaltet werden (Vereisungsgefahr der Anlage). Bitte unterweisen Sie Ihren Kunden.

Beschattungen sind weitgehend wartungsfrei. Sollten Störungen an der Anlage auftreten, ist der Fachhandel zu benachrichtigen.

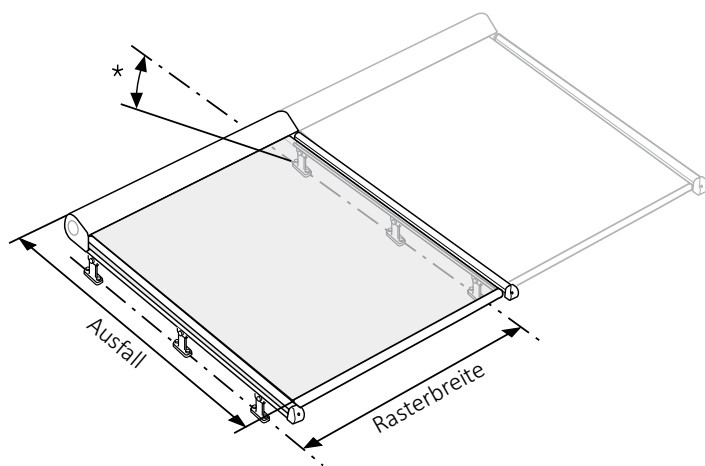
ROMA AUSSENBSCHATTUNG

EMPFOHLENES MONTAGEWERKZEUG



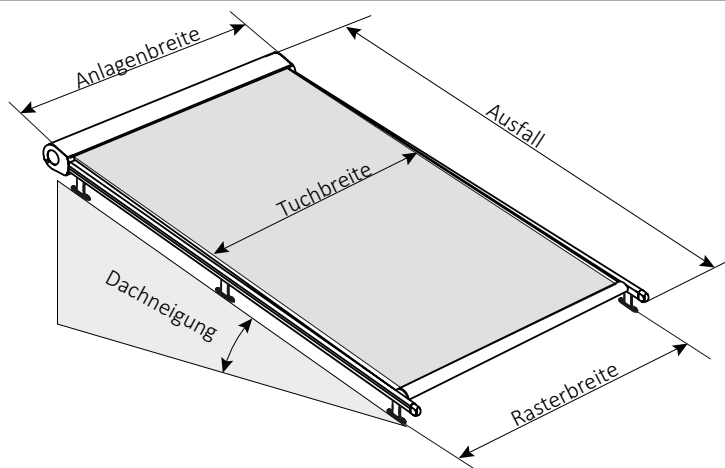
Bohrmaschine / Bohrhämmer; Ausbläser (zur Bohrlochreinigung); Akku - Schrauber; Wasserwaage; Rollmaßband / Zollstock; Bleistift; Montage- und Einstellkabel für Motore; Schere; Sechskant-Stiftschlüsselsatz; Winkelratsche

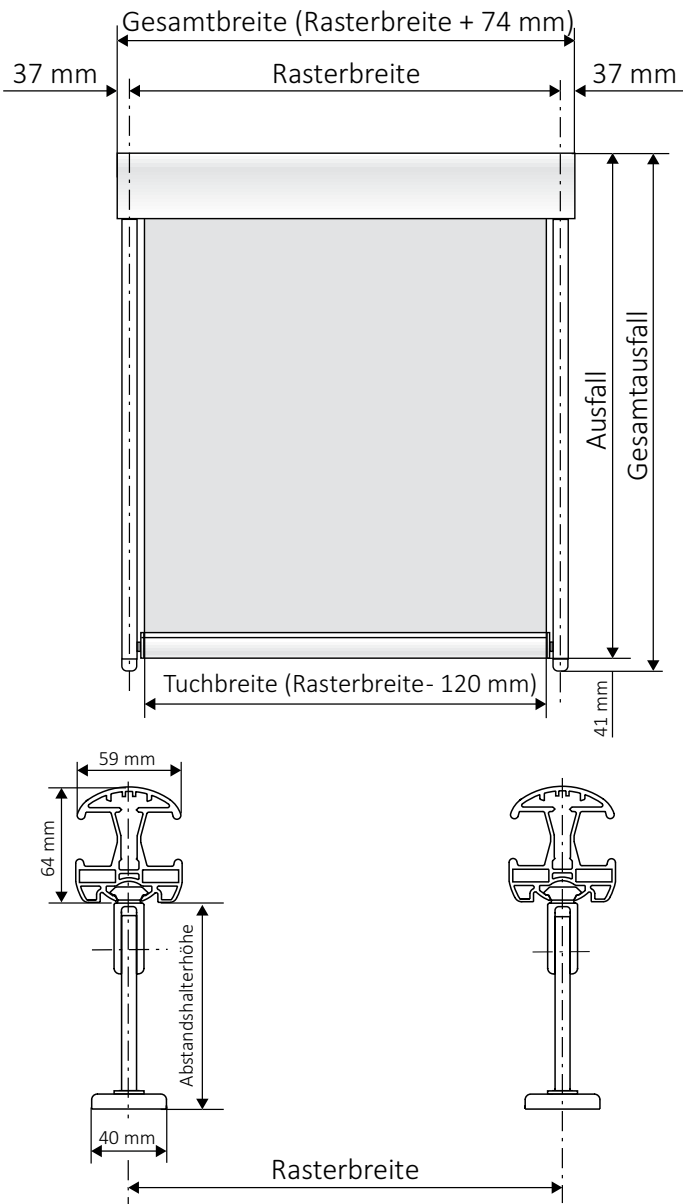
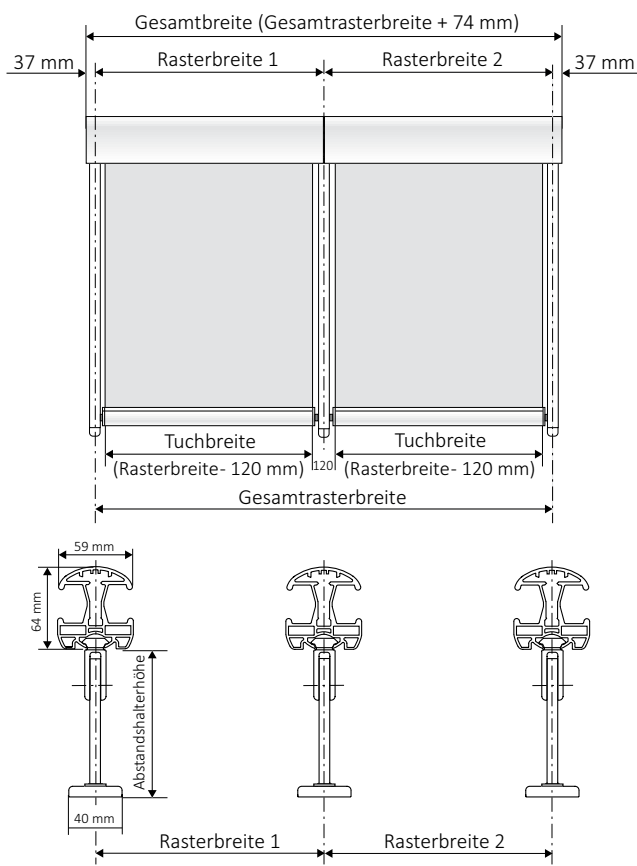
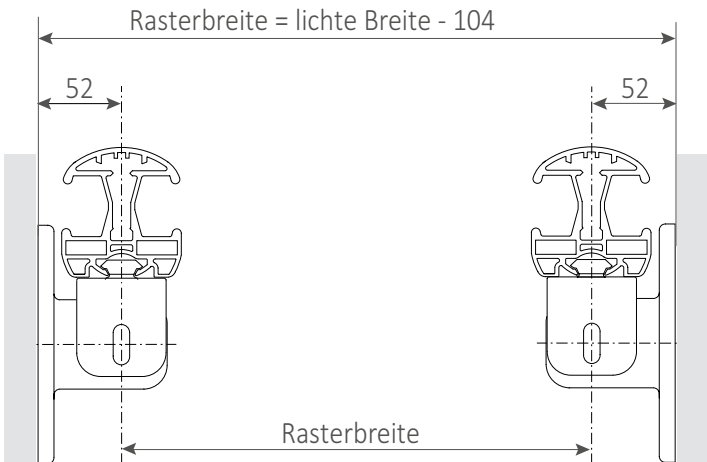
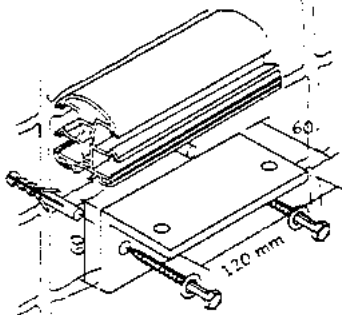
BESTELLANGABEN



BESTELLMASS BREITE = Rasterbreite
 BESTELLMASS AUSFALL = Ausfall

Rastermass (Achsmass) + 74 mm =
 Gesamtbreite (Einzelanlage)

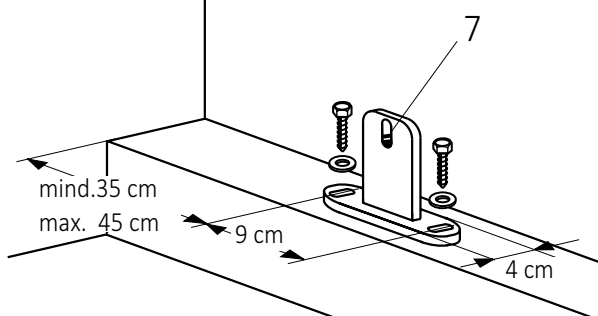
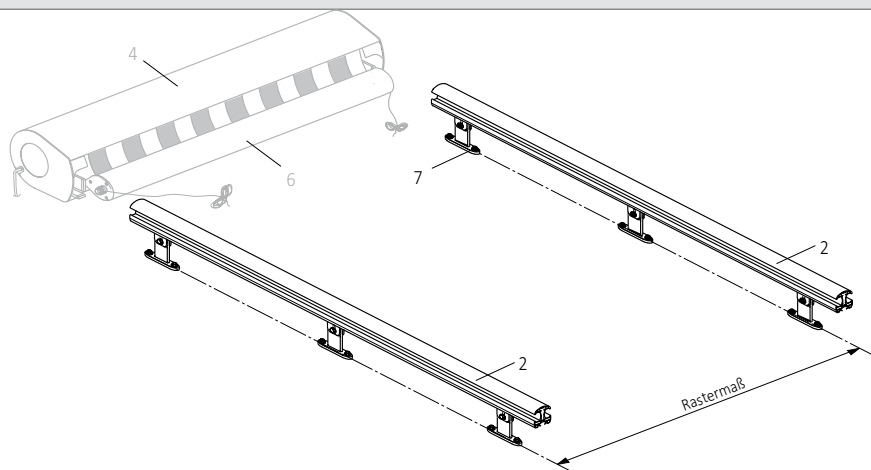


MASSANGABEN RASTERMASS	
EINZELANLAGE	2 ANLAGEN GEKOPPELT
	
NISCHENBEFESTIGUNG	NISCHENWINKEL AHN-W
	 <p>Alle Maßangaben in mm</p>

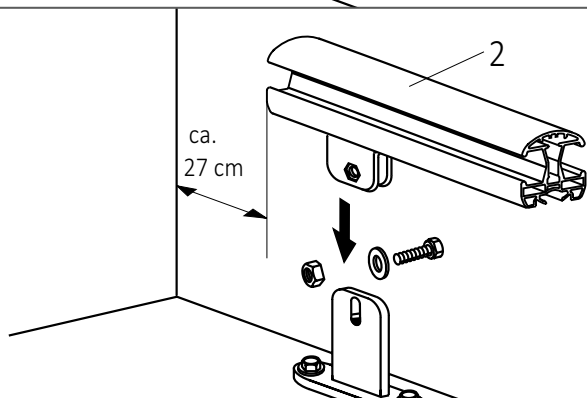
MONTAGEARTEN

1. Montageart (Standard) über die Führungsschienen
2. Montageart über die Antriebseinheit
(Sondermontage, muss bei der Bestellung mit angegeben werden, hierzu sind Sonder-Abstandshalter notwendig)

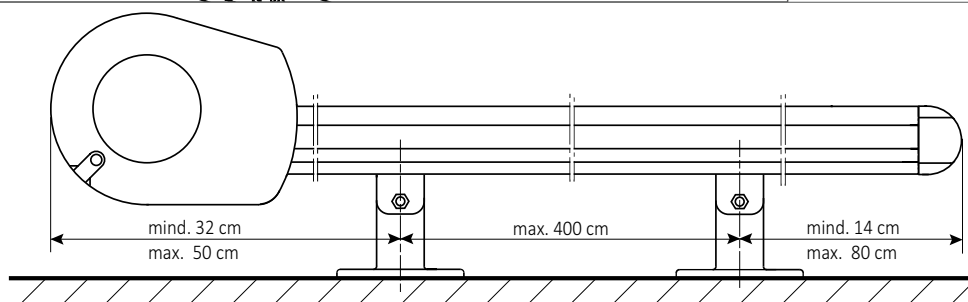
MONTAGEART (STANDARD) ÜBER DIE FÜHRUNGSSCHIENEN



Befestigungspunkte für die Abstandshalter (7) nach Rastermaß festlegen, beim Anschluss an eine Wand sind die obersten Abstandshalter ca. 35- 45 cm von der Wand anzubringen. Dies ist erforderlich, um die Antriebseinheit (4) mit Ausfallprofil (6) auf die Führungsschienen aufstecken zu können. Ab einem Ausfall von 401 cm wird ein drittes Abstandshalterpaar mittig montiert. Die Abstandshalter (7) nochmals auf das Rastermaß (Mitte Abstandshalter bis Mitte Abstandshalter) und die Flucht überprüfen.

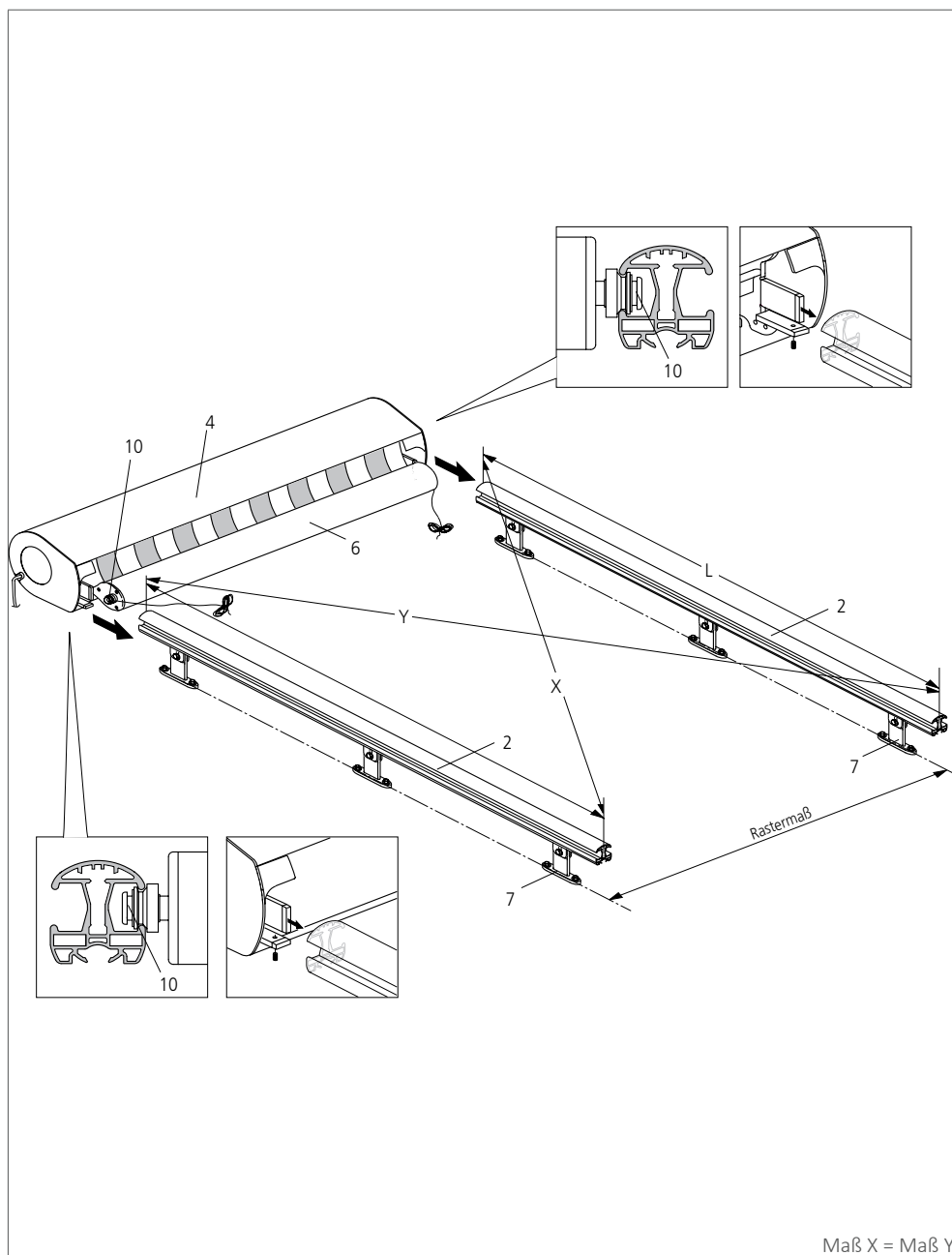


Führungsschiene (2) mit den Oberteilen der Abstandshalter auf die Abstandshalter aufstecken und die Führungsschiene mit einem Abstand von ca. 27 cm zur Wand schieben und verschrauben (Sechskantschraube M8 x 25, Unterlegscheibe Ø8,4, Mutter M8).



ACHTUNG:

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass alle Abstandshalter direkt mit der tragenden Konstruktion verschraubt werden.



Klebebänder an der Verpackung der Antriebseinheit (4) seitlich lösen (die Folie bleibt zum Schutz und zur Sicherung über der Antriebseinheit (4) und Ausfallprofil (6), nur beide Enden öffnen!

ACHTUNG:

Vor dem Einschieben der Antriebseinheit müssen die Laufrollen (10) des Ausfallprofils links und rechts mit in die Führungsschienen (2) eingebracht werden!

Komplette Antriebseinheit (4) mit den Steckansätzen links und rechts in die Führungsschienen (2) schieben und mit den Gewindestiften sichern.

Alle Verbindungen zwischen Abstandshalter (7) und Führungsschiene (2) lösen. Anlage in die gewünschte Position schieben und leicht sichern.

Montierte Führungsschienen (2) diagonal über kreuz und auf Rastermaß ausrichten und sichern. Maß X = Maß Y

ACHTUNG:

Die Differenz der Maße darf beim Rastermaß max. 2 mm und bei Maß X und Maß Y max. 5 mm betragen! Nach dem Ausrichten der Anlage alle Verbindungen zwischen Abstandshalter (7) und Führungsschiene (2) fest anziehen.

ACHTUNG:

Gekoppelte Anlagen! Bei gekoppelten Anlagen Punkt 12 beachten

MONTAGEART ÜBER DIE ANTRIEBSEINHEIT

ACHTUNG:
kurzer Abstandshalter (-25 mm)

max. 100 mm
Abstand vom Rastermaß

Rastermaß

ACHTUNG:
kurzer Abstandshalter
(-25 mm)

Abstands-
maß X

9 cm

4 cm

Befestigungspunkte für die Abstandshalter (7) nach Rastermaß festlegen, beim Anschluss an eine Wand empfehlen wir die Abstandshalter (7) mit dem Abstandsmaß X (mm) von der Wand anzubringen. Abstandsmaß X siehe Tabelle.

Neigungswinkel	0 °	1 ° bis 5 °	6 ° bis 10 °	11 ° bis 15 °	16 ° bis 20 °	21 ° bis 25 °	26 ° bis 30 °	31 ° bis 35 °	36 ° bis 40 °
Höhe Abstandshalter	Abstandsmaß X								
100 mm	87	71	51	32	32	32	32	32	32
125 mm	87	68	49	32	32	32	32	32	32
150 mm	87	66	43	32	32	32	32	32	32
175 mm	87	64	40	32	32	32	32	32	32
200 mm	87	62	35	32	32	32	32	32	32

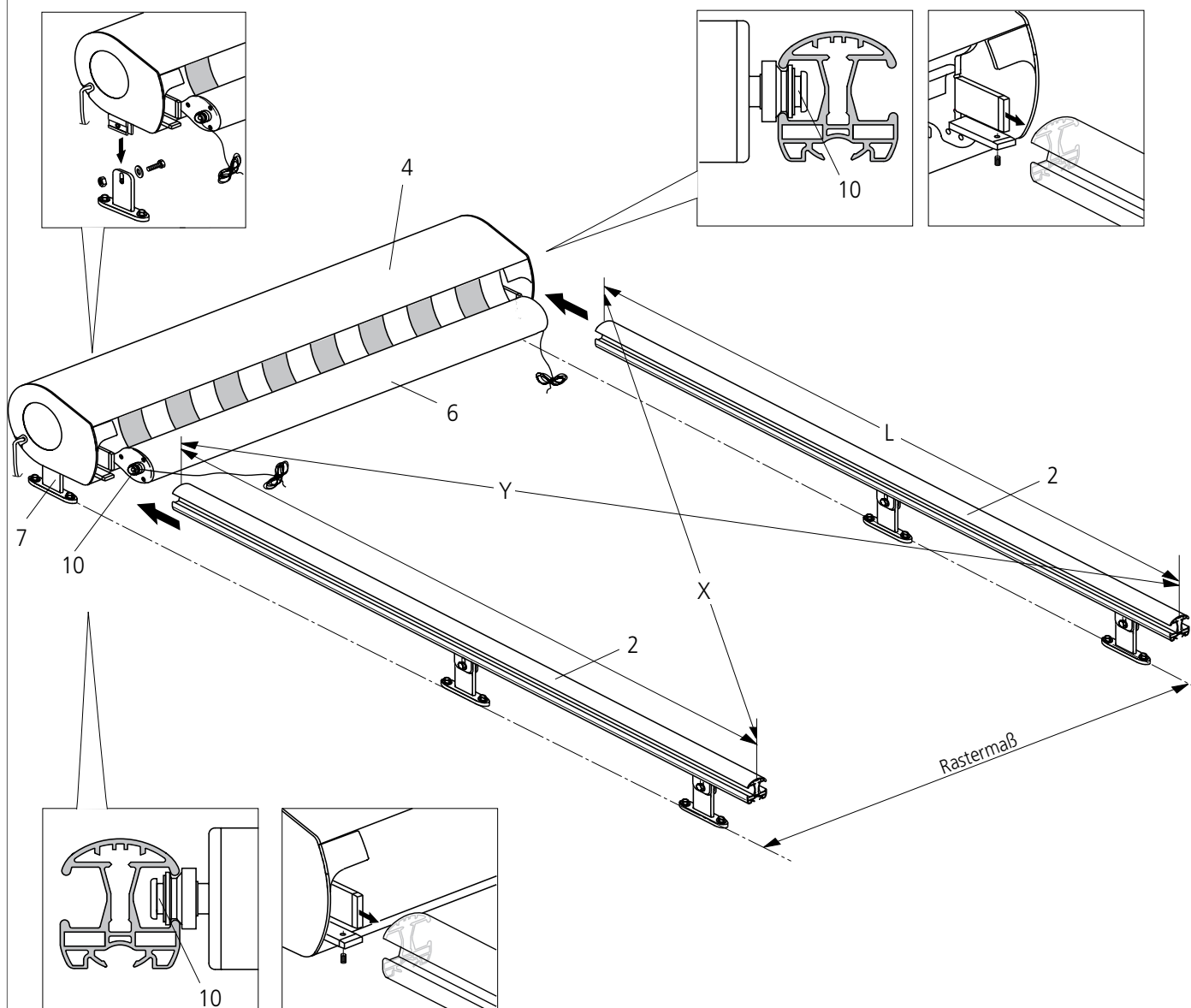
AUSFALL IN CM*	ABSTANDSHALTER PRO FÜHRUNGSSCHIENE (ANZAHL)	DISTANZROHR PRO FELD (ANZAHL)
90 - 350	2	-
351 - 400	2	1
401 - 600	3	1

Ab einem Ausfall von 401 cm wird ein dritter Abstandshalter mittig montiert. Abstandshaltergabeln auf Abstandshalter (7) aufsetzen, ausrichten und sichern

ACHTUNG:

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass alle Abstandshalter direkt mit der tragenden Konstruktion verschraubt werden.

MONTAGEART ÜBER DIE ANTRIEBSEINHEIT



Maß X = Maß Y

Antriebseinheit mit den Oberteilen der Abstandshalter auf die Abstandshalter aufstecken und verschrauben (Sechskantschraube M8x25, U-Scheibe $\varnothing 8,4$, Sechskantmutter M8).

Führungsschienen in Nut der Laufrollen (10) des Ausfallprofils (6) links und rechts einschieben.

Führungsschienen in die Steckansätze links und rechts der Antriebseinheit (4) schieben und mit den Gewindestiften sichern. Montierte Führungsschienen (2) diagonal über Kreuz und auf Rastermaß ausrichten und sichern. Montierte Führungsschienen (2) diagonal über Kreuz und auf Rastermaß ausrichten und sichern.

Maß X = Maß Y

ACHTUNG:

Es ist unbedingt notwendig, nochmals Rastermaß und Maß X und Y zu kontrollieren. Die Funktionsfähigkeit der Anlage wird maßgebend von der exakten Ausrichtung der Anlage bestimmt.

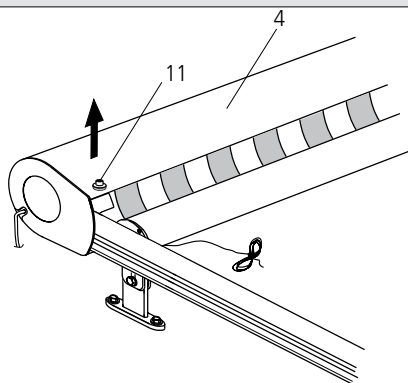
Die Differenz der Maße darf beim Rastermaß max. 2 mm und bei Maß X und Maß Y max. 5 mm betragen!

Nach dem Ausrichten der Anlage alle Verbindungen zwischen Abstandshalter (7) und Führungsschiene (2) fest anziehen.

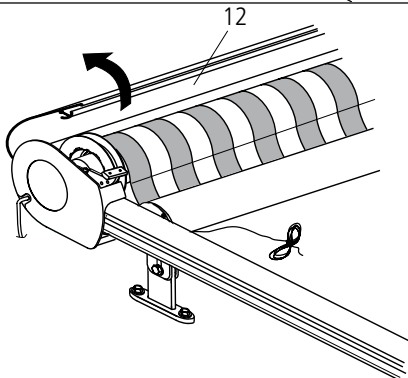
ACHTUNG:

Gekoppelte Anlage!

ABDECKUNG ÖFFNEN

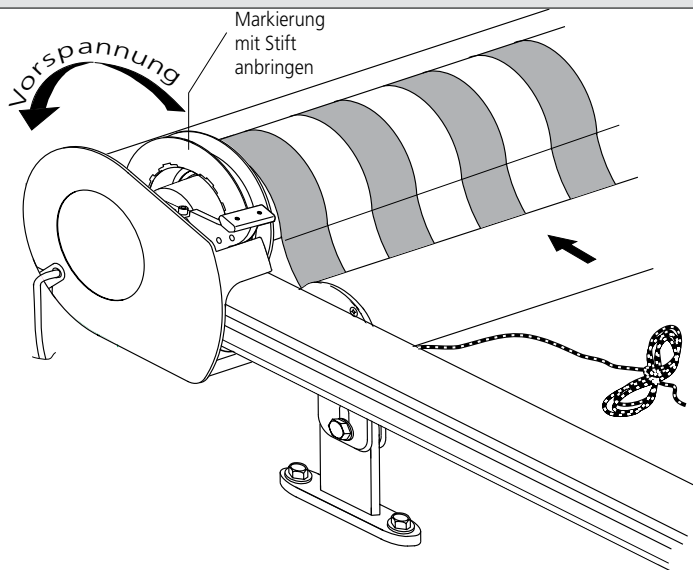


Schraube (11) von der Abdeckung lösen.



Abdeckung (12) nach oben aufklappen und auf das Glasdach legen.

VORSPANNUNG ERZEUGEN



PROBEKABEL ANSCHLIESSEN.

Ausfallprofil beidseitig von Hand einschieben bis dieses am Schwert anliegt und diese Position halten.

Anlage mit Probekabel einfahren bis das Tuch ohne Spannung aufgewickelt ist. Markierung oben an Seilscheibe anbringen. Die Markierung dient als Zählhilfe der Umdrehungen zur Erzeugung der Vorspannung.

Um die benötigte Vorspannung erzeugen zu können, muss die Anlage mit 3,5 Umdrehungen der Seilscheibe in Auf-Richtung weiterlaufen.

Seil darf hierbei noch nicht in Seilscheibe eingehängt sein!

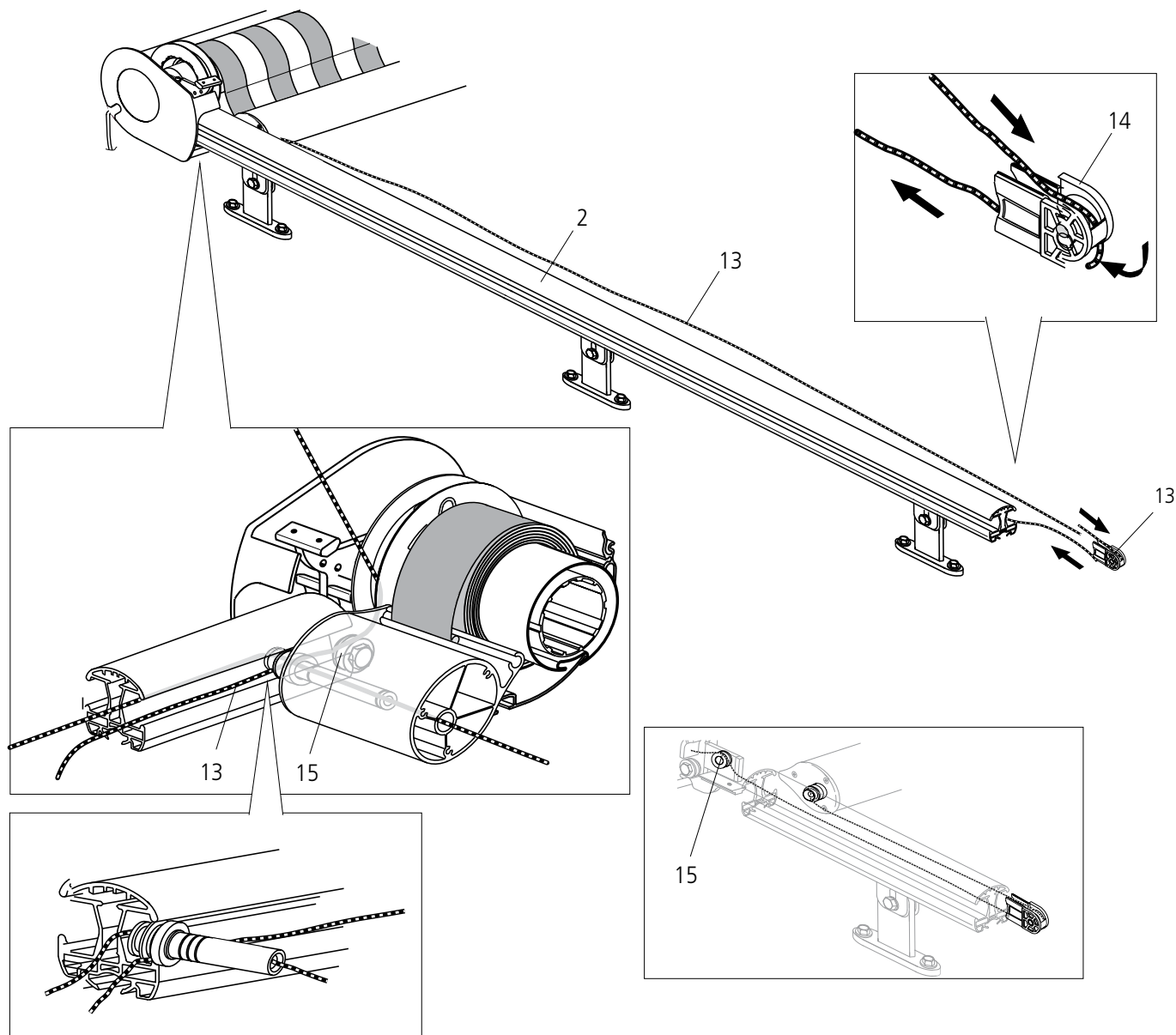
Vorspannung:

Acryl + Soltis = 3,5 Umdrehungen

ACHTUNG:

Seil darf nicht in Seilscheibe eingehängt sein!

SEIL IN FÜHRUNGSSCHIENE EINHÄNGEN

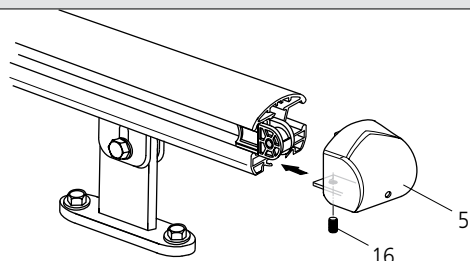


Seil (13) entknoten und neben den Führungsschienen (2) auf die Glashaushauskonstruktion legen.

In Halter Umlenkrolle (14) von oben nach unten einfädeln und anschließend den Halter Umlenkrolle auf das untere Ende der Führungsschiene (2) aufstecken.

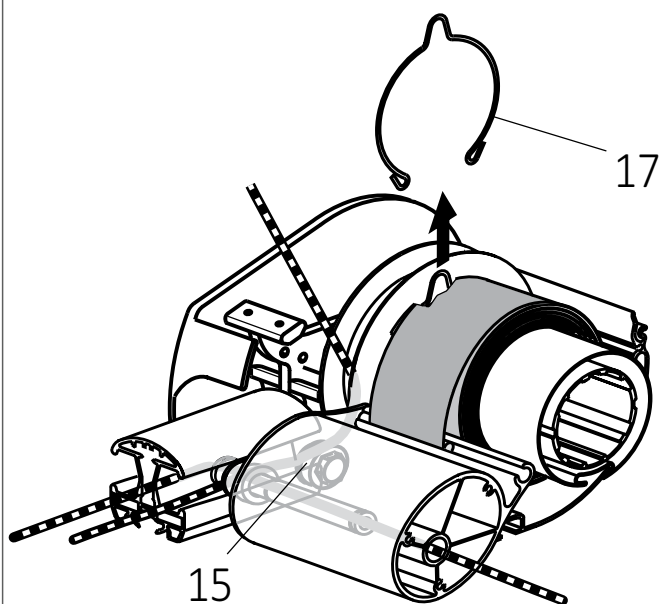
Seil in der inneren Nut der Führungsschiene nach oben führen und über die Umlenkrolle (15) des Seitenlagers nach oben ziehen.

ENDKAPPE FÜHRUNGSSCHIENE BEFESTIGEN

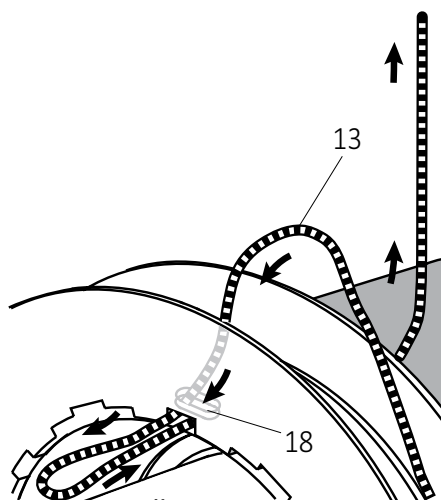


Endkappen (5) auf Führungsschienen aufstecken und mit Gewindestift (16) sichern.

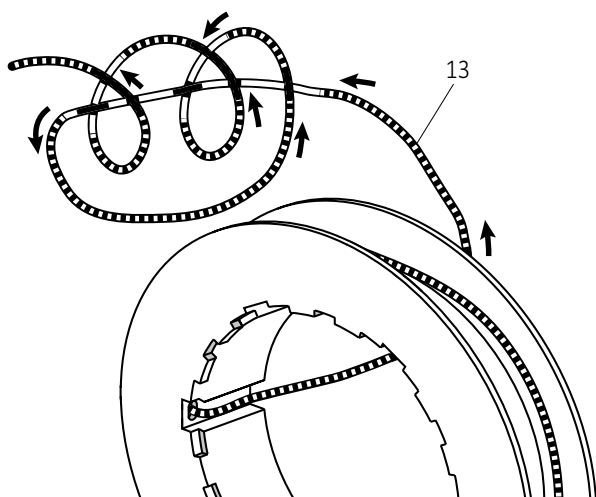
SEIL EINHÄNGEN



Sicherungsbügel (17) nach oben ziehen und Seilscheibe aus der Verzahnung schieben (Richtung Anlagenmitte). Seilscheibe drehen, bis die Nut nach oben zeigt. Anschließend wieder auf die Verzahnung schieben und mit Sicherungsbügel sichern.

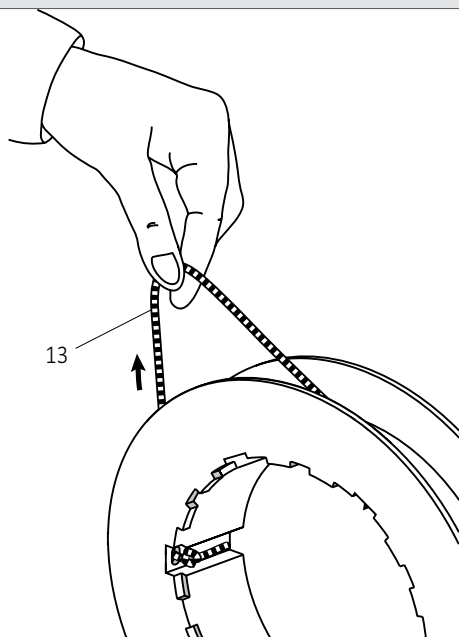


Seil (13) von oben durch die Aussparung der Seilscheibe (18) nach unten und durch die Aussparung wieder zurück in Richtung Tuchwelle ziehen.

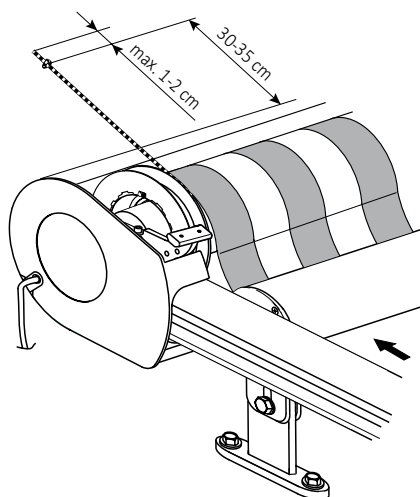


Seil (13) wie in Abbildung gezeigt beidseitig verknoten.

SEIL EINHÄNGEN



Die Knoten werden durch nach oben ziehen des Seiles in die Aussparungen der Seilscheiben gedrückt. Knoten darf seitlich nicht überstehen.



ACHTUNG:
Seil spannen und
beidseitig ablängen!

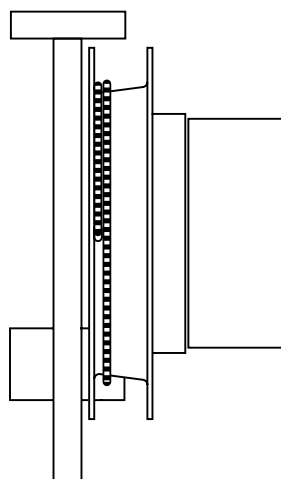
Anlage komplett ausfahren.

Beim Ausfahren der Anlage wird die Seilschlaufe nach unten gezogen und das Seil wickelt sich auf die Seilscheibe auf.

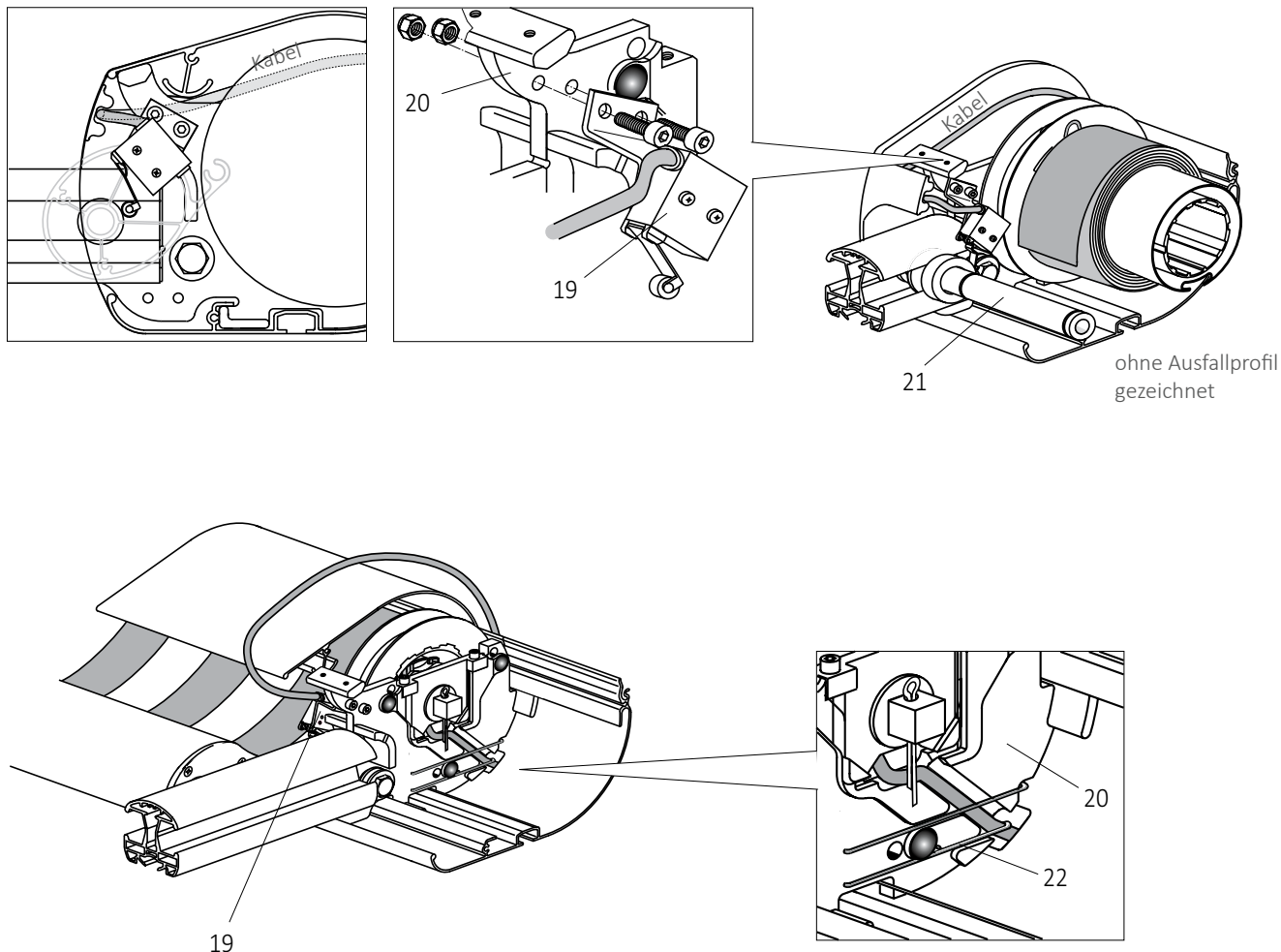
ACHTUNG:
Seil unbedingt dabei beobachten. Es darf nicht von den Rollen (15) springen.

Anlage wieder einfahren.

HINWEIS: Beim Aufwickeln muss die erste Lage des Seiles nebeneinander liegen.



MONTAGE ENDSCHALTER



Winkel / Endschalter (19) mit beigefügtem Befestigungsmaterial an Schwert (20) schrauben. Hierzu muss das Ausfallprofil /Bspannung etwas ausgefahren werden.

Richtige Positionierung des Endschalters beachten.

WICHTIG für die exakte Funktion der Anlage.

Achsbolzen mit Laufrolle (21) des Ausfallprofils muss in eingefahrenem Zustand auf die Rolle des Endschalterhebels auflaufen.

Bei gekoppelten Anlagen mit Mittelmotor den Winkel/Endschalter (19) montieren.

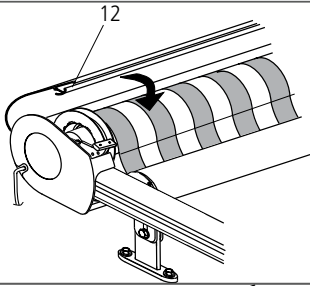
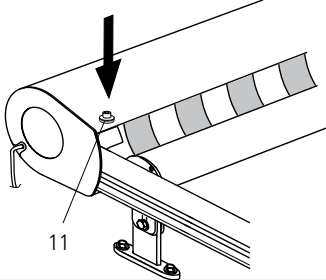
Das Motorkabel durch das Motorlager und im Schlitz des Schwertes (20) nach unten und durch die Aussparung des Bodenbleches nach hinten führen. Mit Kabelklammer (22) das Kabel am Schwert fixieren. Das Kabel des externen Endschalters über die Abdeckung nach hinten führen.

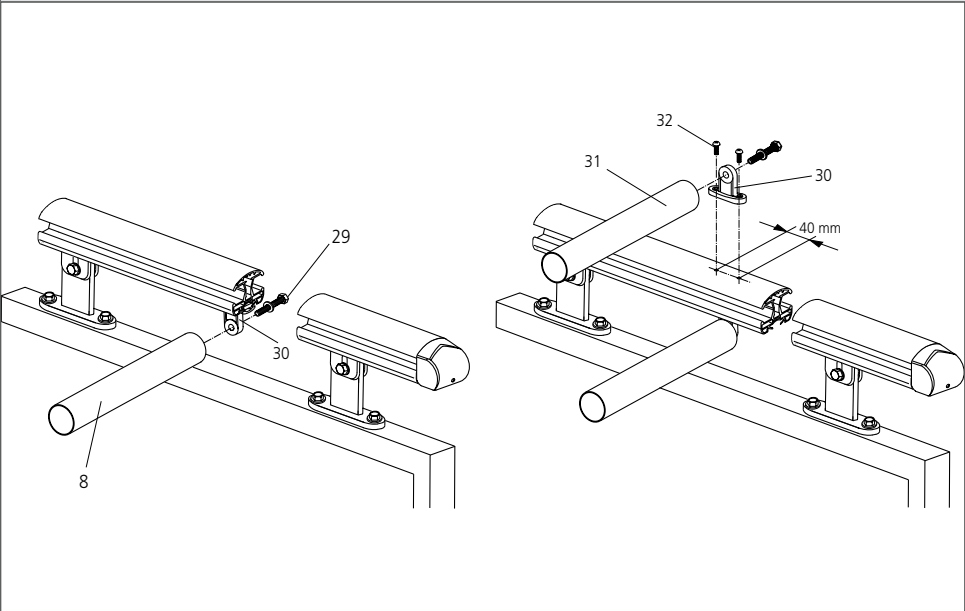
ENDLAGEN EINSTELLEN



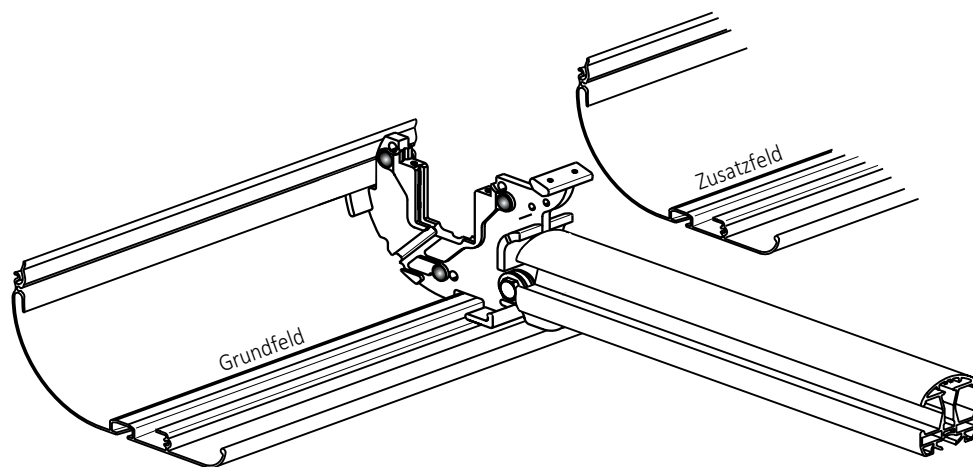
Die Endlage des Antriebes müssen vorort eingestellt werden (siehe Kapitel Steuerung). Anschliessend Probelauf.

ROMA AUSSENBSCHATTUNG

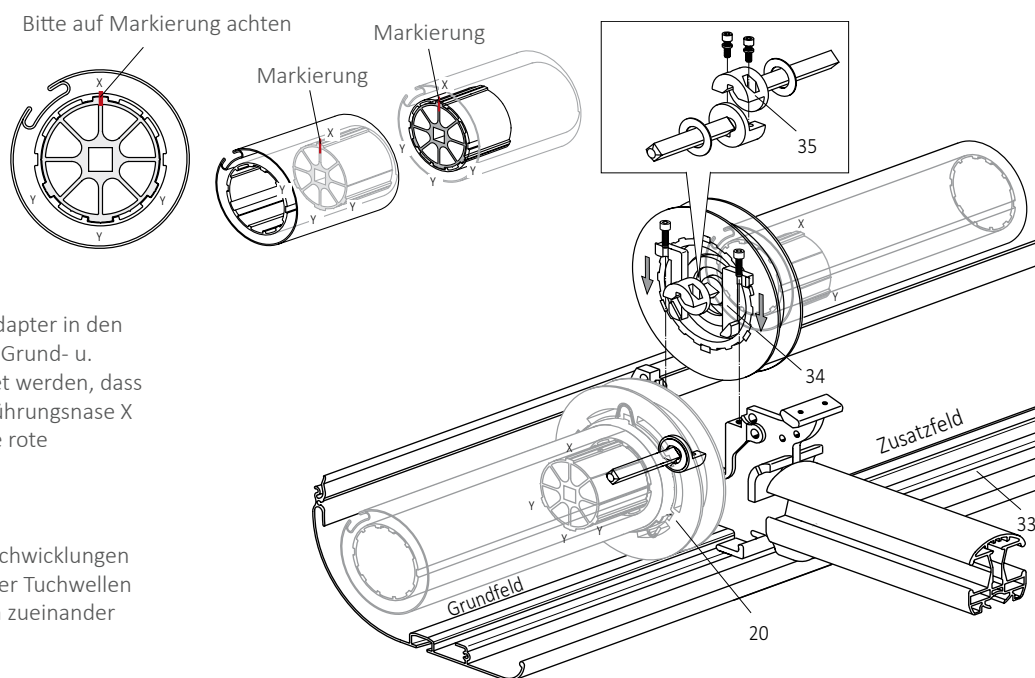
ABDECKUNG SCHLIESSEN	
	<p>Abdeckung (12) auf Bodenblech aufsetzen und schließen. Mit Schraube (11) die Abdeckung im Seitenlager wieder sichern.</p>
	<p>Endlagen überprüfen. Sollte die Endlagen-Programmierung geändert werden, bitte die Endlagen ändern.</p>

DISTANZROHR UND WINDSICHERUNG	
	<p>Bei Ausfall größer als 351 cm Distanzrohr (8) mittig in die Führungsschienen einsetzen und mit Skt.Schrauben M8x50 und U-Scheiben (29) im Distanzrohrhalter (30) verschrauben. Zur Montage der Windsicherung (31) Bohrungen auf Führungsschiene anbringen und Distanzrohrhalter (30) mit Gewindefurchenden Bohrschrauben 4,8x32 (32) befestigen. Windsicherung wie Distanzrohr mit Skt.Schrauben M8x50 und U Scheiben (29 im Distanzrohrhalter verschrauben.</p>

MONTAGEHINWEIS FÜR GEKOPPELTE ANLAGEN



Grundfeld montieren. Zur Kopplung der Anlagen darf die Abdeckung des Grundfeldes nicht montiert sein.
 Montage Zusatzfeld: Die einzelnen Felder haben einen vormontierten, zweiteiligen Kupplungsvierkant (35). Zusatzfeld wie folgt beschrieben montieren. Führungsschienen des Zusatzfeldes montieren.

**ACHTUNG:**

Die Führungsnasen X und Y der Adapter in den innenliegenden Motorwellen von Grund- u. Zusatzfeld, müssen so ausgerichtet werden, dass sie zueinander fluchten. An der Führungsnase X ist zur leichteren Ausrichtung eine rote Markierung angebracht.

BITTE BEACHTEN!

Ebenso müssen die Anzahl von Tuchwicklungen gleich sein und die Kedergassen der Tuchwellen von Grund und Zusatzfeld müssen zueinander fluchten.

Grundfeld montieren. Zur Kopplung der Anlagen darf die Abdeckung des Grundfeldes nicht montiert sein.

Montage Zusatzfeld: Die einzelnen Felder haben einen vormontierten, zweiteiligen Kupplungsvierkant (35). Zusatzfeld wie folgt beschrieben montieren. Führungsschienen des Zusatzfeldes montieren. Abdeckung der Antriebseinheit abnehmen. Untere Abdeckung (33) vom Zusatzfeld und Lager (34) der Tuchwelle des Zusatzfeldes in das Schwert (20) des Grundfeldes stecken und sichern.

Ausfallprofil des Zusatzfeldes in die Führungsschienen einhängen. Hierzu muss der Steckansatz an der gekoppelten Stelle gelöst werden. Die Antriebseinheit soweit nach hinten schieben, dass die Laufrollen des Ausfallprofils in die Führungsschienen eingesteckt werden können.

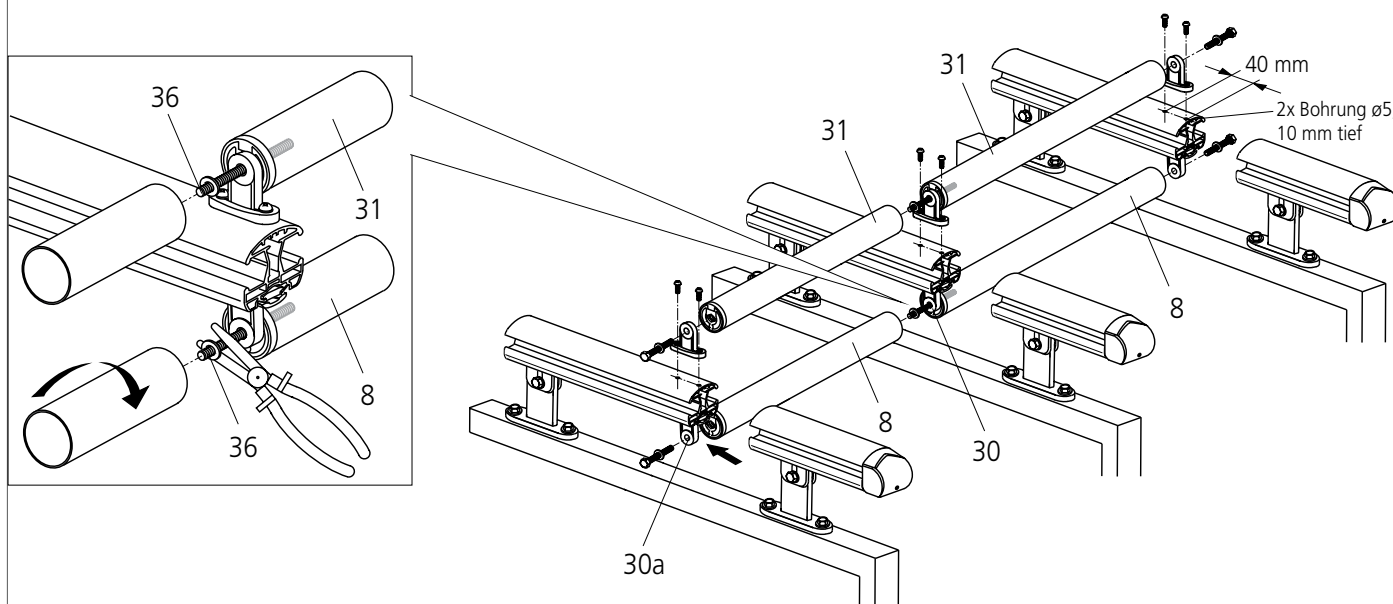
ACHTUNG:

Anzahl der Stoffwicklungen muss gleich und die Kedergassen der Tuchwellen müssen in einer Flucht liegen. Danach sind die beiden geteilten Kopplungsvierkante (35) mit Inbusschrauben M6x16 zu verbinden.

ACHTUNG:

Die Schrauben müssen fest angezogen werden. Ausfallprofil und Seil wie auf den vorherigen Seiten beschrieben montieren.

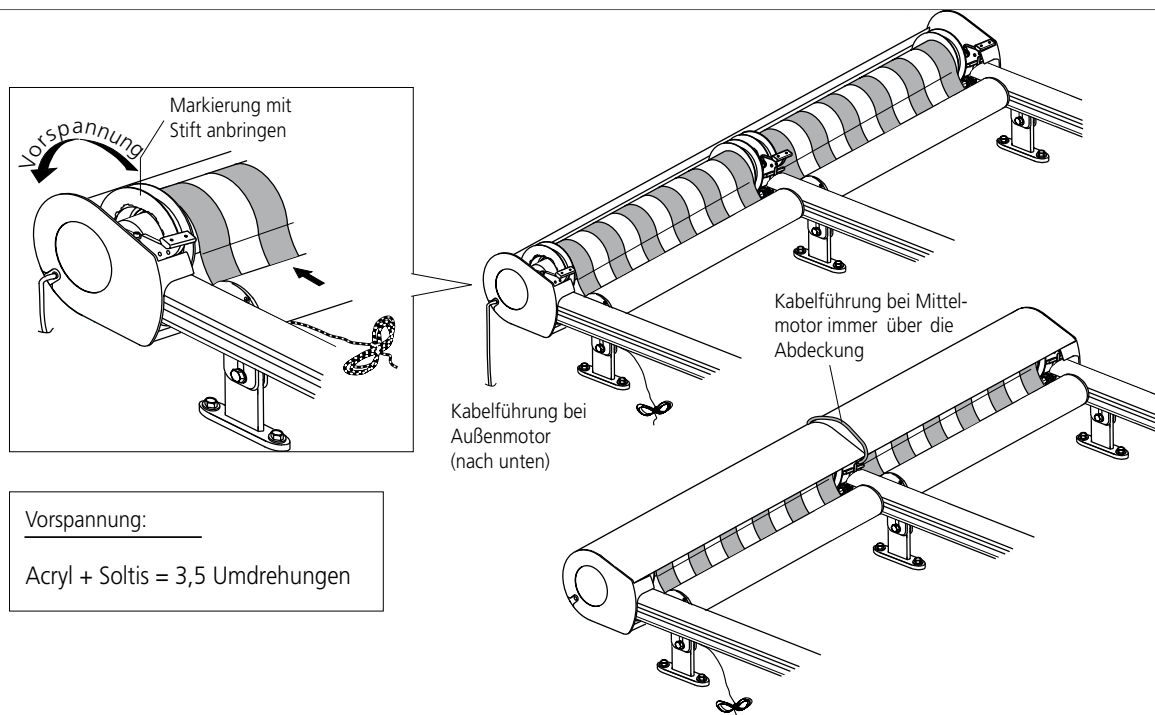
MONTAGEHINWEIS FÜR GEKOPPELTE ANLAGEN



Bei der Kopplung des Distanzrohres (8) und der Windsicherung (31) wird mittig eine Gewindestange M8x100 (36) mit U-Scheiben $\varnothing 8,4$ verwendet. Zuerst die Gewindestange mit U-Scheibe zur Hälfte in ein Distanzrohr einschrauben. Dann durch den mittleren Distanzrohrhalter (30) schieben und zweite U-Scheibe aufstecken. Anschließend für das zu koppelnde Distanzrohr die Gewindestange mit einer Zange festhalten und das Distanzrohr auf die Gewindestange aufschrauben.

ACHTUNG:

Bevor das Distanzrohr aufgeschraubt werden kann, den äußeren Distanzrohrhalter (30a) verschieben.



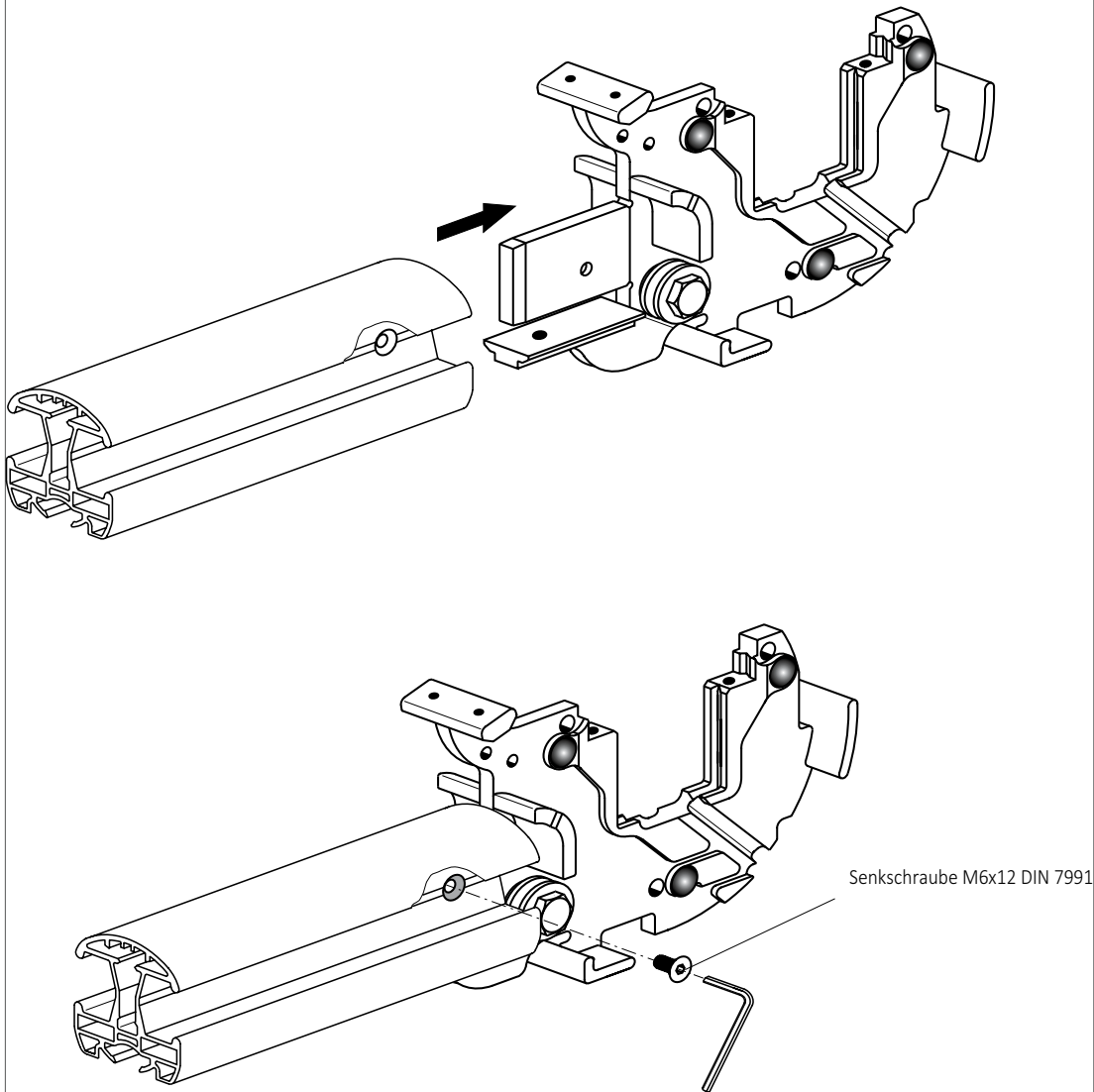
Anlage zuerst koppeln und dann wie bei einer Einzelanlage erzeugen.

Probekabel anschließen. Anlage einfahren, bis Ausfallprofil am Schwert anläuft. Markierung oben an Seilschiebe anbringen. Die Markierung dient als Zählhilfe der Umdrehungen zur Erzeugung der Vorspannung.

Um die benötigte Vorspannung erzeugen zu können, muss die Anlage mit 3,5 Umdrehungen der Seilscheibe in Auf-Richtung weiterlaufen. Seil darf hierbei noch nicht in Seilscheibe eingehängt sein!

FÜR VALETTA AUSSENBSCHATTUNG

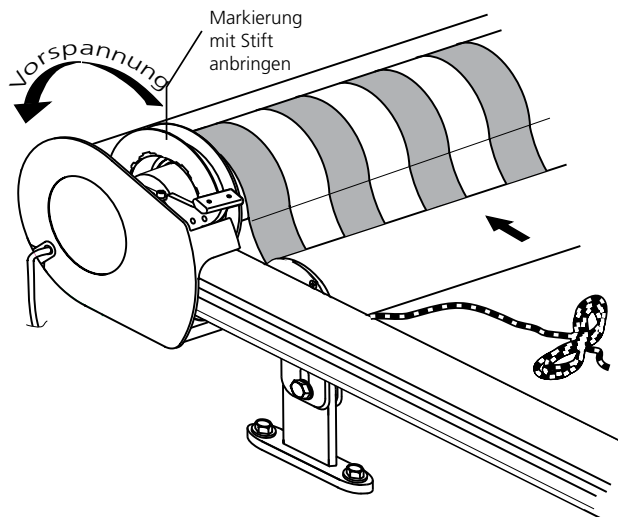
WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

**ACHTUNG:**

Bei Montage der Aussenbeschattung von „unten nach oben“ ab 1° Schräge, müssen die Schwerter der Antriebseinheit links und rechts jeweils zusätzlich mit den Führungsschienen verschraubt werden. Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass sich die Antriebseinheit lösen und abstürzen kann. Dies kann zu Beschädigungen und schweren Verletzungen führen!

FÜR VALETTA AUSSENBSCHATTUNG

WICHTIGE MONTAGEHINWEISE



Vorspannung:

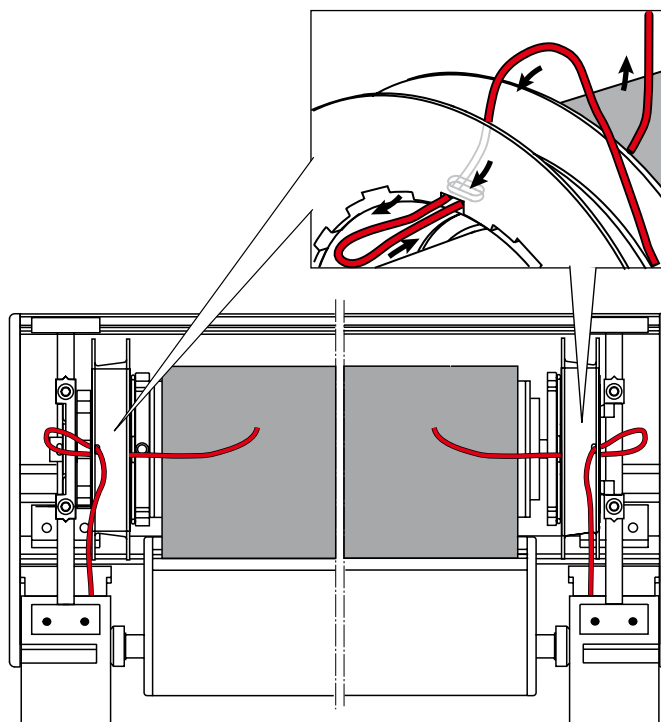
Acryl + Soltis = 3,5 Umdrehungen

Schritt 1:

Vorspannung erzeugen

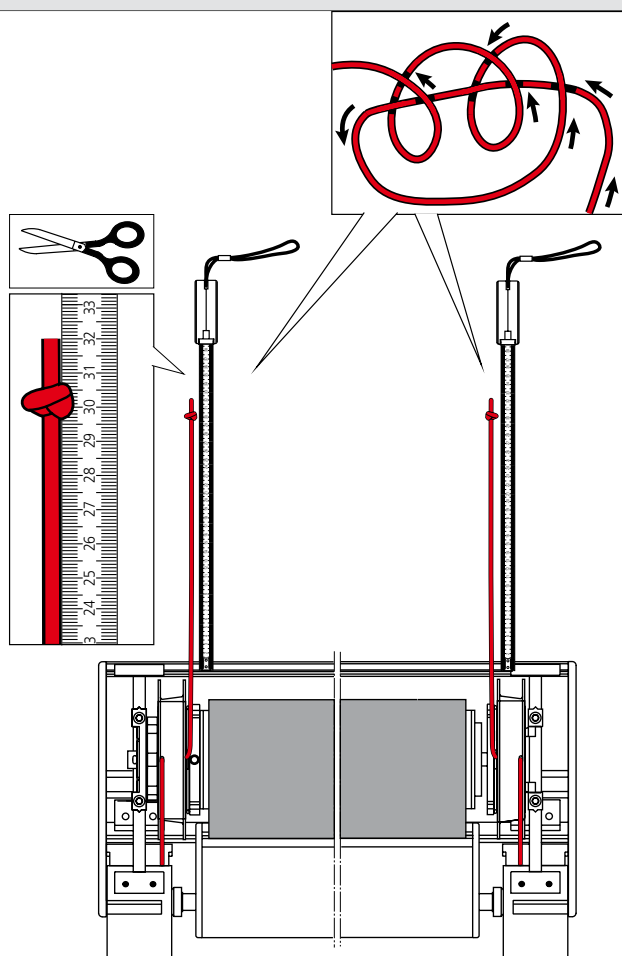
ACHTUNG:

Seil darf nicht in Seilscheibe eingehängt sein!

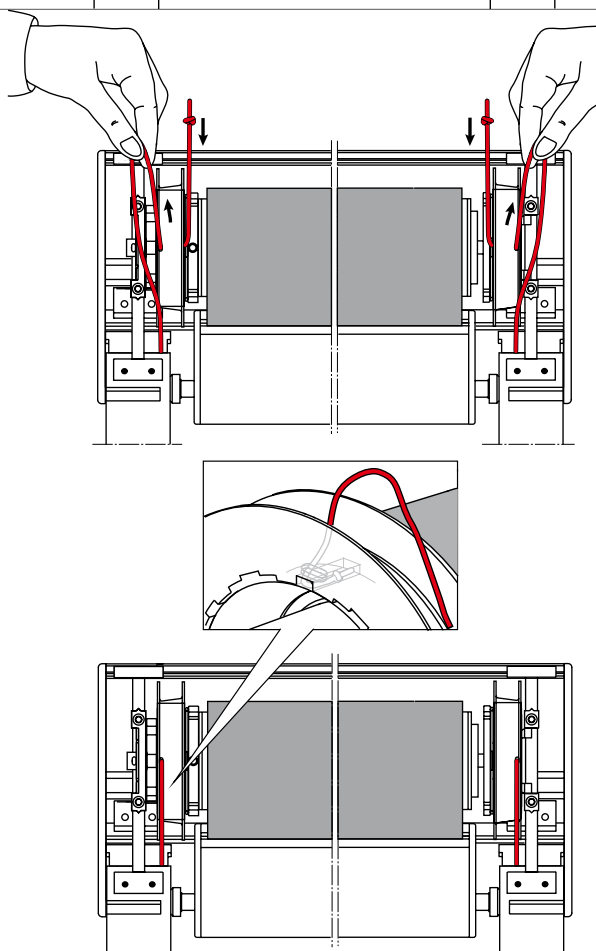
**Schritt 2:**

Seil durch Seilscheibe einfädeln (li.+re.)

WICHTIGE MONTAGEHINWEISE

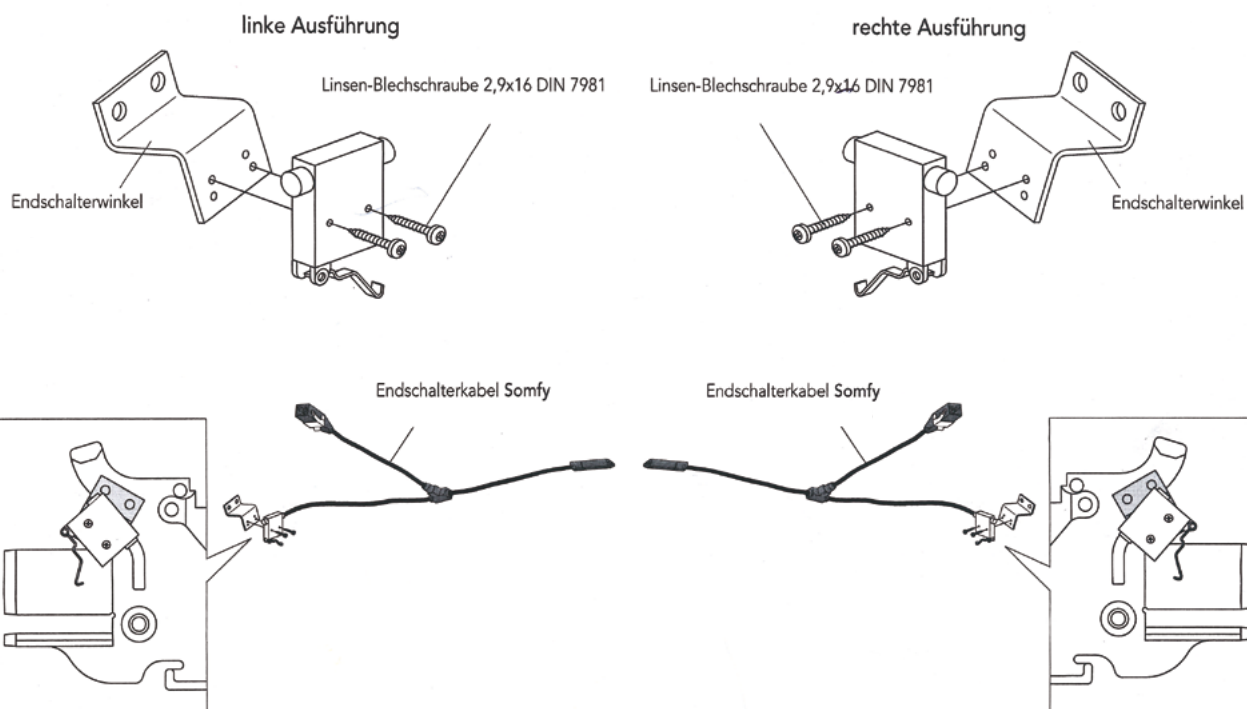
**Schritt 3:**

Seil verknoten und abschneiden
auf je 30 cm Länge pro Seite (li.+re.)

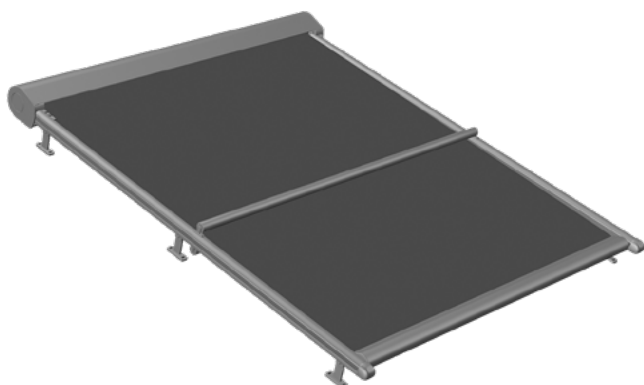
**Schritt 4:**

Seil durch Seilscheibe wieder zurückziehen (li.+re.)
bis der Knoten in die Aussparung der Seilscheibe
gedrückt wird.

ENDABSCHALTUNG



PROBELAUF



PROBELAUF

Antrieb in beide Laufrichtungen bis zum Abschalten in den Endlagen laufen lassen.

ACHTUNG:

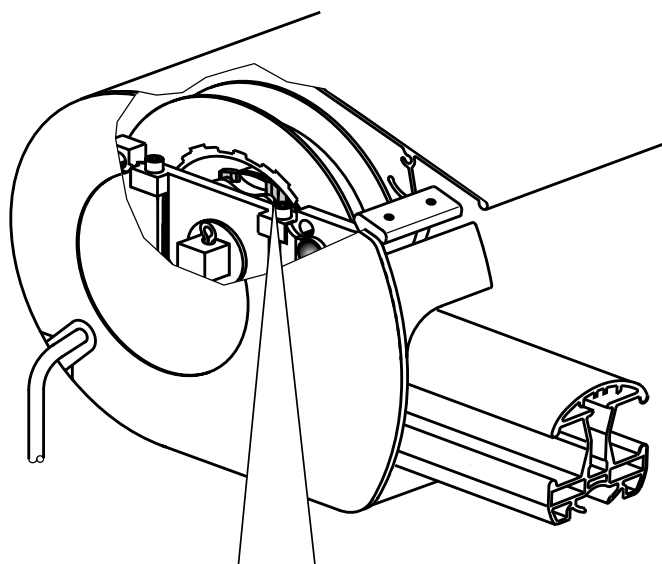
Bei Probefläufen und im Betrieb muss vermieden werden, dass der Antrieb überhitzt wird! Die Überhitzung entsteht in Folge von Nichtbeachtung der Betriebsart des Antriebes und kann zum Ansprechen des eingebauten Thermoschutzes führen. In diesem Fall bitte mindestens 15 min. warten, erst dann ist der Antrieb wieder betriebsbereit. Einmal überhitzte Antriebe weisen erhöhte Lärmemission auf.

Änderung der unteren Endlageneinstellung

Drücken der in Drehrichtung liegenden Einstelltaste.

■ Behang in die gewünschte Endlage fahren.

■ Durch erneutes Drücken der Einstelltasten diese wieder lösen.

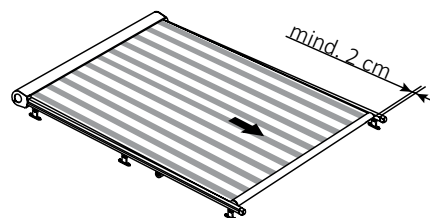


Einstellen der oberen und unteren Endlagen.
Die Einstelltasten sind eingerastet.

Endlagen unten:

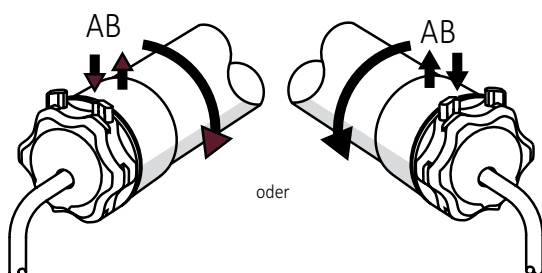
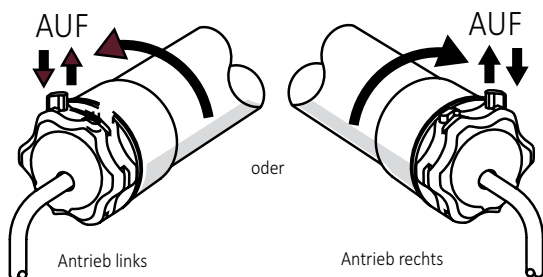
■ Behang in die gewünschte untere Endlage fahren (mind. 2 cm Abstand zum Halter Umlenkrolle).

■ Die in Drehrichtung liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen. Untere Endlage ist eingestellt.



Untere Endlage:

Ausfallprofil darf nicht an den Halter Umlenkrollen anlaufen.
Abstand mind. 2 cm.



Endlagen oben:

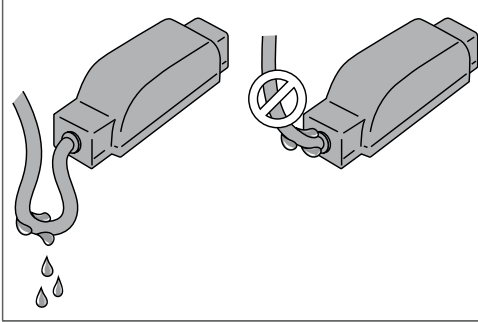
■ Behang einfahren, bis der Antrieb in der oberen Endlage selbst abschaltet (Fallschiene läuft auf Endschalter).

■ Die in Drehrichtung liegende Einstelltaste durch erneutes Drücken lösen. Obere Endlage ist eingestellt.

■ Schutzkappe für die Einstelltasten anbringen.

ROMA AUSSENBSCHATTUNG
KURZ-EINSTELLANLEITUNG

MONTAGEEMPFEHLUNG



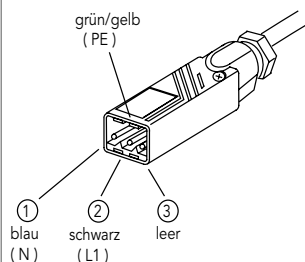
- Montieren Sie den Funkempfängerstecker an einem vor Regen und Wetter geschützten Ort.
- Niemals mehrere Antriebe an einem Funkempfängerstecker anschließen.
- Niemals mehrere Funkempfängerstecker an einem Antrieb anschließen.
- Vermeiden Sie die Montage des Funkempfängerstecker in der Nähe von Metalloberflächen; diese können die Funkreichweite beeinträchtigen.

Am Kabel der Spannungsversorgung des Funkempfängerstecker eine Schleife legen, damit kein Wasser eindringen kann.

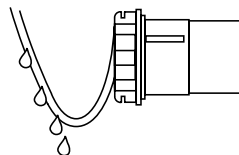
Einbauhöhe zum Boden:	min. 150 cm
Abstand zum Funksender:	min. 30 cm
Abstand zwischen 2 Receivern:	min. 20 cm

INSTALLATIONSHINWEISE

ELEKTRISCHER ANSCHLUSS



Der Motor muss entsprechend der Klemmenbelegung angeschlossen werden. Bei Anschlussarbeiten muss die Stromzufuhr unterbrochen werden (Sicherung herausnehmen!).



Um zu verhindern, dass Wasser in den Motor hineinläuft, sollte das Anschlusskabel immer mit einer Schleife nach unten verlegt werden.

HINWEIS: Der bauseitige Anschluss von Antrieb und Steuerung muss durch einen Elektro-Fachbetrieb erfolgen.

WICHTIGE HINWEISE

Diese Anlage ist mit einem elektronischen Antrieb ausgestattet. Zur Endlageneinstellung muss das Einstellkabel verwendet werden.

■ Die Elektronik im Antrieb funktioniert erst eingebaut in der Tuchwelle!

Arbeiten am Netz dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden!

■ Nach Endlageneinstellung des Antriebes diese Montageanleitung für den Elektriker am Kabel befestigen!

■ Bei Verwendung von eigenen, nicht im Lieferumfang enthaltenen Steuerungen (z. B. Wind-Sonnenwächter o. Ä.) muss sichergestellt werden, dass im Steuergerät eine Umschaltpause von Ein- zu Ausfahrbefehl von mind. 0,5 sec. eingestellt ist.

Bei Bedienung über Schalter sind nur Tastschalter mit „Totmann“-Schaltung zulässig und müssen gegeneinander verriegelt sein.

Nach VDE darf der Motor nicht mit Dauerstrom beaufschlagt werden.

HINWEIS FÜR DEN ELEKTRO-INSTALLATEUR



Diese Markise darf nicht unter Spannung angeschlossen werden. Vorher Sicherung herausnehmen!

Es besteht die Gefahr, dass die elektronische Endlageneinstellung gelöscht wird.

Eine Neueinstellung ist nur mit Einstellkabel durchführbar.

Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

Für Einstellanleitungen sehen Sie Gebrauchsanleitungen Motore mithilfe der QR-Codes auf der nächsten Seite.



MOTOR DRAHTGEBUNDEN



ME9 Motor drahtgebunden über 6 m Anlagenbreite
Motor mit Drehmomenterkennung; ohne Steuerung/
Schalter



FUNKMOTOR



MFEI-IO Markise Funkempfängerstecker io
Funkempfänger als Zwischenstecker io für Nachrüstung
von drahtgebundenen Markisen / Beschattungen inkl.
Stecker STAS3 und Kupplung STAK3



MOTOR DRAHTGEBUNDEN ELERO



E-ME9 Elero Motor drahtgebunden über 6m Anlagenbreite



FUNKMOTOR ELERO



E-FME9 Elero Funkmotor über 6 m Anlagenbreite

LEISTUNGSERKLÄRUNG



Weitere Informationen wie Leistungserklärung etc. finden Sie im Downloadbereich auf unserer Homepage unter WWW.VALETTA.AT

